

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 94 (2007)
Heft: 3: Stahl und Raum = Acier et espace = Steel and space

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Landschaftsarchitektur

Tradition und Innovation

Vortragsreihe der Stiftung Gartenbau-
bibliothek

13.3., 20.3., 27.3., jeweils 18.15 Uhr
Basel, Bibliothek für Gestaltung
Tel. 061 267 45 01

Oscar Niemeyer – Moderne Architektur

Vortrag von Alvaro Siza Vieira
und Film

14.3., 18.00 Uhr
Basel, Stiftung Brasilea
www.brasilea.com

Ulmer Architekturgespräche

15.3., 20.00 Uhr: Qualitätskriterien
in Architektur und Stadtgestaltung
16.3., 14.00 bis 18.00 Uhr:
Architektur und Kunst im Dialog
Ulm, Volkshochschule
www.vh-ulm.de

Territorien der Kunst –

Denkmaltopographien in Europa

Tagung der GSK

16./17.3.

Bern, Universität

Anmeldung und Information

www.gsk.ch

Die Architektur der Stadt

heute und morgen – Vortragsreihe

16.3. Felix Jourdan, Frankfurt

30.3. Roland Effgen, Wiesbaden

jeweils 18.00 Uhr

Frankfurt, Historisches Museum

www.bda-hessen.de

Agglo / Agglomération

Werkbundtag 07

17.3., 9.45 bis 17.00 Uhr

Zürich, Hochschule für Gestaltung

www.Werkbund.ch

Zukunft im Beruf?

Informationsveranstaltung

22.3.

München, Haus der Architektur

www.byak.de

Immo-Messe Schweiz

mit Fachtagung Stahl, Metallbau
und Lichtgestaltung (23.3.)

23. bis 25.3.

St. Gallen, Olma-Hallen

www.immomesse.ch

Freiburger Architekturforum

Vortragsreihe

Bjarne Mastenbroek, Amsterdam

27.3., 18.30 Uhr

EM2N, Zürich

17.4., 18.30 Uhr

www.fri-archi.ch

Ein Haus von...

Vortragsreihe der Fachhochschule NW

3.4. Mierta und Kurt Lazzarini

Wohnüberbauung Giardin, Samedan

10.4. Conradin Clavuot

Haus Raselli-Kalt, Poschiavo

17.4. Hans-Jörg Ruch

Chesa Madalena, Zuoz

24.4. Bearth und Deplazes

Weingut Gantenbein, Fläsch

Basel, Sennareal

www.fhnw.ch

Führung durch das gta-Archiv

10.4., 18.15 bis 19.15 Uhr

Zürich, ETH-Hönggerberg

www.abendfuehrungen.ethz.ch

ETH Wohnforum 2007

Qualität im Wohnungsbau

Modelle, Perspektiven

Referate, Workshops

17.4., 9.00 bis 17.00 Uhr

Zürich Oerlikon, Hotel Marriott

www.arch.ethz.ch/wohnforum

Zukunft urbane Kulturlandschaften

Abschlussveranstaltung des Projektes

von Netzwerk Stadt und Landschaft

27.4., 13.15 bis 18.30 Uhr

(Anmeldung bis 27.3.)

www.nsl.ethz.ch/zuk

Wie gewohnt: mit Vollgips.



Alba im Wohnungsbau

Die Vollgipsplatte erobert den Wohnungsbau. Für das Spiel mit dem Raum: Trennen oder verbinden, vergrössern oder verkleinern, öffnen oder schliessen. Bereits im Neubau oder erst nach Jahren der Nutzung. Das verbessert die Marktchancen bei Verkauf oder Vermietung eines Objekts und schützt die getätigten Investitionen langfristig. Bald heisst es nur noch: «Wie gewohnt – mit Alba Vollgipsplatten.»

Rigips AG.SA

5506 Mägenwil

Tel. 062 887 44 44

Fax 062 887 44 45

www.rigips.ch

info@rigips.ch



Rigips

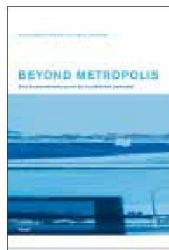
Wir suchen

Architektin/Architekten ETH oder FH

möglichst mit Erfahrung in der Schweiz für die Projektbearbeitung einer grösseren Wohnüberbauung und anderer interessanten Projekte. Sie sind vertraut mit **Archicad/MAC** und der Anwendung der baurechtlichen Grundlagen (PBG) und den konstruktiven Richtlinien nach SIA. Kompetente und verantwortungsbewusste Bewerber senden ihre schriftliche Kurzbewerbung an:

Rita Tobler, KGP Kyncl Architekten GmbH
Clausiusstrasse 67, 8006 Zürich
(keine Mails)
www.kgp-architekten.ch

Neuerscheinungen



Raimund Blödt, Frid Bühler,
Faruk Murat, Jörg Seifert
Beyond Metropolis
272 S., ca. 150 Farb- und SW Abb.
Fr. 48.-/€ 30.-
2006, 17 x 24 cm, broschiert
Verlag Niggli AG, Sulgen
ISBN 3-7212-0583-9



Otti Gmür
Häuser, Dörfer, Städte
Architekturführer Kanton Luzern
448 S., SW-Abb., Fr. 48.-/€ 31.-
2006, 11,5 x 17 cm, broschiert
Quart Verlag, Luzern
ISBN 3-907631-54-4

Der trinationale Bodenseeraum steht im Mittelpunkt dieser interessanten Publikation, die die «Auseinandersetzung mit der verstädterten Landschaft», so der Untertitel, anhand verschiedener theoretischer wie lokal recherchierter Studien diskutiert. Im Städtedreieck Stuttgart-München-Zürich, inmitten Europas und seiner Metropolen gelegen, haben sich im letzten Jahrzehnt verschiedene regionale Architektenverbände, Behörden und Ausbildungsinstitute mit den Problemen, aber auch Chancen der Peripherie befasst. Aus diesen Initiativen ist die grenzübergreifende Forschungsgruppe Bodenseestadt hervorgegangen, die die «Vision Bodenseestadt» entwickelt und propagiert. Allgemeine Fragen zu Themen wie Infrastruktur, Mobilität oder verdichtetes Wohnen werden im Buch konkreten Untersuchungen vor Ort gegenübergestellt, die Verknüpfung von Analyse und Anwendung ist Anliegen und Qualität dieses Projekts. Ergänzt werden die einzelnen Themenbereiche mit Beiträgen von Fachleuten verschiedener Disziplinen sowie Interviews u.a. mit Winy Maas, Saskia Sassen, Richard Senna, Hans-Georg Gadamer und Franz Oswald. rh

Handlich und in CVP verpackt, erzählt dieser Führer die Siedlungsgeschichte des Kantons Luzern von den ersten Gehöften, Weilern und Dörfern der zugewanderten Alemannen im 5. Jahrhundert bis heute. In dem mit «Erinnerung» überschriebenen, einführenden Beitrag zeichnet Otti Gmür, Architekt und profunder Kenner der Luzerner Architekturlandschaft, die Entwicklung des Kantons anhand der Themen Siedeln, Kirchen, Wohnen, Schule, Arbeit sowie Freizeit und Kultur nach. Auf acht Rundfahrten durch die regionalen Landschaftsräume finden über 400 Einzelbauten, von kleinen Abbildungen begleitet, eine kurze Erwähnung, ist von geglückten und weniger überzeugenden Veränderungen die Rede. Ein kurzer Beitrag ist der Stadt Luzern gewidmet, die der Autor bereits 2003 in einem separaten Führer gewürdigt hat. Die Architektur, so Marco Meier in seinem Vorwort, hat den Weg «aus dem staubigen Kunstführerdasein ans grelle Licht der Öffentlichkeit gefunden». Dass sich die Qualität von Bauten nur mit Blick auf ihre Einbettung in Siedlungsstruktur und Landschaft zeigt, macht dieser Führer auch ohne grossformatige Hochglanzfotos deutlich. rh



Partner für anspruchsvolle
Projekte in Stahl und Glas



Tuchs Schmid

Tuchs Schmid AG
CH-8501 Frauenfeld
Telefon +41 52 728 81 11
www.tuchs Schmid.ch



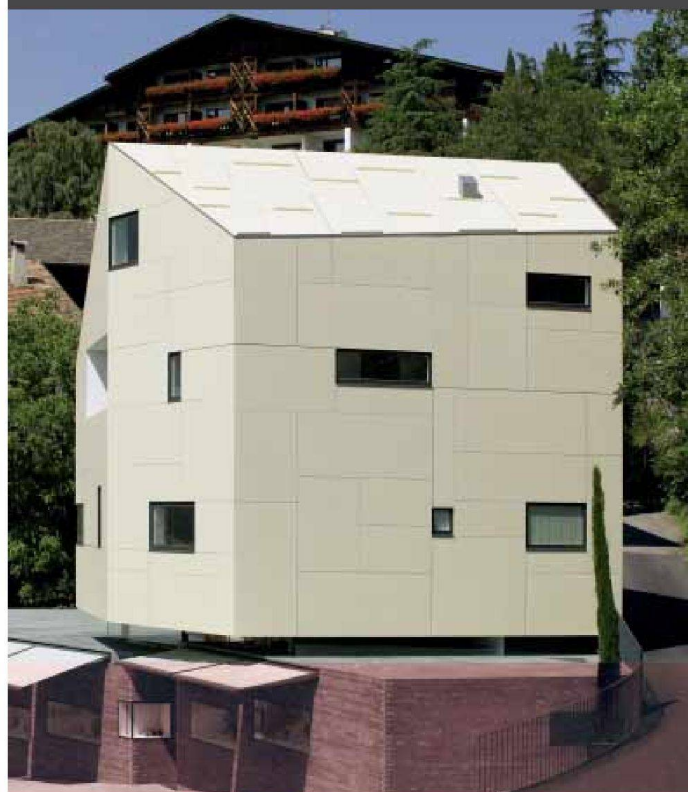
Die drei Leben des Saffa-Hauses
Lux Guyers Musterhaus von 1928
100 S., zahlr. Abb., Fr. 38.-/€ 26.-
mit Farbkarten und DVD
2006, 23,5 x 28,5 cm, Hardcover
gta Verlag, ETH Zürich,
Verein proSAFFAhaus
ISBN 3-85676-198-5

Die grosszügig gestaltete Publikation dokumentiert die Geschichte des Saffa-Hauses von Lux Guyer, einem mobilen, individuell nutzbaren Muster-Wohnhaus in Holz für den Mittelstand, entstanden 1928 für die Schweizerische Ausstellung für Frauenarbeit in Bern. Heute steht das einzige realisierte und viele Jahre im Kanton Aargau genutzte Haus in Stäfa, wieder aufgebaut und sorgfältig restauriert unter der Leitung der Architektin Beate Schnitter. Die Qualitäten des Baudenkmals und seine Rettung werden in ausführlichen Beiträgen mit Skizzen, Plänen und Fotos illustriert, von der Untersuchung und Wiederverwertung der originalen Bausubstanz bis zum damaligen und neuinterpretierten Farbkonzept. Wie Philip Ursprung in seinem Beitrag «Das unsichtbare Haus» ausführt, lässt sich am Beispiel des Saffa-Hauses aber auch viel über den schweizerischen Umgang mit Geschichte, mit neuen und ungewohnten Ideen erfahren. Die dem Buch beigelegte DVD des Schweizer Fernsehens zeigt einen Film von Renata Münzel, der neben Lux Guyer sieben weitere Schweizer Architektinnen porträtiert. *rh*



Wolfgang Jean Stock
Aufbruch zur Moderne
Europäischer Kirchenbau 1900–1950
224 S., ca. 300 Farb- und SW Abb.,
Fr. 99.-/€ 59.-
2006, 24 x 30 cm, gebunden
Prestel Verlag, München
ISBN 978-3-7913-3687-9

Mit diesem Buch findet eine langjährige Forschungsarbeit ihren publizistischen Abschluss, die, so die Hoffnung des Autors, zu vergleichbaren Recherchen auch in Italien, Österreich und Osteuropa anregen soll. Im Kirchenbau begann der Aufbruch zur Moderne im Jugendstil, Beispiele wie die Erlöserkirche von Theodor Fischer in München oder die Kirche am Steinhof von Otto Wagner in Wien weisen bereits auf den Wandel im Selbstverständnis der beiden grossen christlichen Konfessionen hin. Anhand von 24 exemplarischen Sakralbauten, vorwiegend in deutschsprachigen Ländern und Skandinavien, erläutert Wolfgang Jean Stock deren funktionale und konstruktive Besonderheiten, thematisiert unterschiedliche städtebauliche Lösungen und weist auf handwerkliche Qualitäten hin. Theologische Fachbeiträge zu Diskussionen um Liturgie und Raum erhellen den kulturellen Hintergrund. Die Fotos von Klaus Kinold illustrieren dieses deutsch-englische Standardwerk grosszügig in Duplex und Farbe. Bereits 2002 ist im selben Verlag der Band «Europäischer Kirchenbau 1950–2000» sowie ein Architekturführer zum gleichen Thema erschienen. *rh*



Architekten: Höllner & Klotzner, I-39012 Meran
Dach: INTEGRAL CREA
Fassade: SWISSPEARL

ALL OVER

Materialeinheit für Dach und Fassade
Faserzement von Eternit (Schweiz) AG

Eternit (Schweiz) AG www.eternit.ch

